

MIRIAM SCHWEBLER

Sprachliches Place-Making

Eine sprachwissenschaftliche Analyse
der diskursiven Konstruktion
von Wissen über Raum

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Inhalt

1	Einleitung: Place-Making – sprachliche Raumkonstruktion.....	9
1.1	Place-Making – a fuzzy concept?	13
1.2	Place-Making als Konstruktion von Wissen über Raum.....	15
1.3	Zielsetzungen und Aufbau der Arbeit.....	17
2	Place-Making in der Forschung.....	21
2.1	Sprachwissenschaftliche Perspektiven auf Raum und Sprache.....	22
2.1.1	Sprache im Raum: Varietätenlinguistik, Linguistic-Landscape- Forschung und linguistische Interaktionsforschung	23
2.1.2	Raum in der Sprache: Kognitionswissenschaftlich orientierte Raumlinguistik.....	25
2.1.3	Raum in der Sprache und Raum durch Sprache: Textlinguistik und Toponomastik	32
2.1.4	Raum durch Sprache: Diskurslinguistik.....	39
2.2	Diskursives Place-Making: Sprachwissenschaftliche Analysen und interdisziplinäre Bezüge	50
2.2.1	Interdisziplinäre Perspektiven auf Place-Making und ihre Rezeption in der Linguistik	50
2.2.2	Sprachwissenschaftliche Analysen von Place-Making: Zwölf Beispiele aus der Forschung	71
2.3	Place und Place-Making: Ein sprachwissenschaftliches Verständnis	86
2.3.1	Sprachliches Place-Making: Anschluss an die Diskurslinguistik	87
2.3.2	Sprachliches Place-Making: Anschluss an den Forschungsbereich Sprache und Wissen	91
2.3.3	Sprachliches Place-Making als Wissensherstellung im Diskurs	96
3	Modell zur Analyse sprachlichen Place-Makings.....	101
3.1	Zielsetzung des Modells: Erhebung von Musterhaftigkeiten in sprachlichen Place-Making-Prozessen.....	102
3.1.1	Sprachliche Muster	103
3.1.2	Weitere methodische Vorüberlegungen	111
3.2	Operationalisierung im Modell: Methoden zur Messung der Frequenz, Über- zufälligkeit Relevanz und Funktionalität sprachlicher Muster in Place-Making-Prozessen.....	120
3.2.1	Kriterien Frequenz und Überzufälligkeit: Statistische Berechnungen mit #LancsBox	121
3.2.2	Kriterium Relevanz: Zwischen quantitativer und qualitativer Erhebung.....	130
3.2.3	Funktionalität	131
3.2.4	Korpus.....	132

3.3	Evaluation des Modells: Befunde erster Korpusexplorationen.....	142
3.3.1	Korpusexploration I: N-Gram-Analysen auf Type-Ebene.....	142
3.3.2	Korpusexploration II: N-Gram-Analysen auf Lemma-Ebene	146
3.3.3	Korpusexploration III: N-Gram-Analysen auf POS-Ebene.....	151
3.3.4	Konsequenzen für das Analysemodell	153
3.4	Erweiterung des Modells: Annotation von Placebezeichnungen	156
3.4.1	Sprachliche Mittel der Raumreferenz.....	156
3.4.2	Toponyme und placebezeichnende Appellativa.....	161
3.4.3	Erhebung, Klassifikation und Annotation von Placebezeichnungen.....	169
4	Analyse: Sprachliche Muster des Place-Makings.....	177
4.1	Placebezeichnungen als Ankerpunkte der Kollokationsanalysen	180
4.1.1	Placebezeichnungen und Placebezeichnungsklassen: Frequenz.....	183
4.1.2	Lemmata der Placebezeichnungen: Frequenz und Streuung	184
4.1.3	Placebezeichnungsklassen: Streuung	186
4.1.4	Kollokationen mit Placebezeichnungen	192
4.2	Kollokationsanalysen.....	195
4.2.1	Kollokationen von Placebezeichnungen mit weiteren Placebezeichnungen	197
4.2.2	Kollokationen von Placebezeichnungen mit Präpositionen.....	212
4.2.3	Kollokationen von Placebezeichnungen mit Verben.....	226
4.2.4	Kollokationen von Placebezeichnungen mit Adjektiven.....	244
4.3	Muster im Prozess und des Ergebnis sprachlichen Place-Makings.....	267
4.3.1	Befunde zum Prozess sprachlichen Place-Makings	268
4.3.2	Befunde zum Ergebnis sprachlichen Place-Makings.....	290
5	Zusammenfassung und Ausblick: Sprachliches Place-Making als diskursive Konstruktion von Wissen über Raum.....	329
5.1	Zusammenfassung der Befunde zu Prozess und Ergebnis sprachlichen Place-Makings	330
5.2	Reflexion: Repräsentativität der Befunde	335
5.2.1	Fokussierung auf Place-Making als sprachliche Wissenskonstruktion	336
5.2.2	Fokussierung auf touristische Kontexte	337
5.2.3	Fokussierung auf Placebezeichnungen.....	340
5.2.4	Fokussierung auf hochfrequente Muster	342
5.3	Ausblick: Ein Modell zur Analyse sprachlichen Place-Makings.....	344
6	Literaturverzeichnis.....	347
7	Anhang	359
7.1	Verzeichnis der Korpus Texte.....	359
7.2	Übersicht über die verwendeten POS-Tags	376
7.3	Vergleich der statistischen Maße MI3 und LogLikelihood.....	378
7.4	3-Grams auf Type- und Lemma-Ebene.....	380
7.5	Korpusubsets im Annotationsvorgang	387
7.6	Andere Formen der sprachlichen Referenz auf Raum	388
7.7	Ergänzende Abbildungen, Diagramme und Tabellen	393